

## **Niederschrift Nr. 1**

**über die 1. Sitzung des Orsrates Oberachern  
am Freitag 11.12.2009  
im ehem. Rathauses Oberachern, Sitzungssaal, 1. OG  
Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 23.30 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Herr Oberbürgermeister Muttach

### **Anwesende ordentliche Mitglieder:**

Herr StR Reinhold Winzer

Herr StR Manfred Nock

Herr StR Roland Kist

Herr StR Bernhard Keller

Herr Adolf Karcher

- Vertr. der Landwirtschaft

Herr Josef Tisch

- Vertr. der kath. Kirchengemeinde

Herr Oliver Rest

- Vertr. örtlicher Handel und Gewerbe (Selbstständige)

Frau Rektorin Annelise Waldherr

- Vertr. der Antoniusschule

Herr Thomas Springmann

- Vertr. der Oberacherer örtlichen Vereine

### **Sonstige Verhandlungsteilnehmer:**

Herr Bürgermeister Stiefel

Herr Wolfgang Becker (Stadt Achern)

Frau Michaela Gabriel (Vertreter der Presse)

### **Schriftführer:**

Herr Rainer Oberle

## **TAGESORDNUNG (öffentlich)**

### **TOP 1 Begrüßung und allgemeine Informationen zum Ortsrat Oberachern / Feststellung der Mitglieder**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und erläutert den beabsichtigten Ablauf der konstituierenden Sitzung. Unter Tagesordnungspunkt 2 ist vorgesehen, über die Festlegung einer Geschäftsordnung zu beraten und anschließend die Vertreter von verschiedenen Interessengruppen in Oberachern in das Gremium zu berufen.

### **TOP 2 Festlegung einer Geschäftsordnung**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Er stellt den Entwurf der Geschäftsordnung des Orsrates Oberachern vor und gibt Erläuterungen zu den einzelnen Paragraphen.

In der anschließenden Diskussion wird angeregt:

- Stadtrat Winzer hält es für sinnvoll, in den Paragraph 1 eine Regelung hinsichtlich des Zuzuges eines Gemeinderates in Oberachern aufzunehmen. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass überprüft wird, ob die Geschäftsordnung in diesem Punkt präzisiert werden muss.
- Stadtrat Kist erklärt, dass in den Vorgesprächen festgelegt wurde, dass nur die gewählten Gemeinderäte ein Stimmrecht haben sollen. Die Arbeit im Gremium muss effizienter

werden. Alle Mitglieder sind fest benannt und haben keine Stellvertreter. Er ist der Auffassung, dass die beratenden Mitglieder kein Stimmrecht haben sollen.

- Der Vorsitzende führt aus, dass die Entscheidung über die Stimmberechtigung heute getroffen werden muss. Er hätte es als Wertschätzung für die anderen Mitglieder empfunden, wenn diese auch ein Stimmrecht erhielten.
- Herr Josef Tisch ist der Meinung, dass die Vertreter aus den verschiedenen Interessengruppen auch ein Stimmrecht erhalten sollten, da sie ständige Vertreter sind und bei allen Tagesordnungspunkten mitberaten und nicht nur zu einzelnen Tagesordnungspunkten gehört werden.  
Das Stimmrecht wäre ein Zeichen der Wertschätzung der sonstigen Mitglieder. Außerdem regt er an, zukünftig, analog den anderen Ortschaften, den Ortsrat von den Bürgern wählen zu lassen. Hierzu entgegnete der Vorsitzende, dass dies bereits überprüft wurde und es rechtlich nicht möglich ist, die Ortschaftsverfassung für Oberachern wieder einzuführen und einen Ortschaftsrat wählen zu lassen.

Die 5 Mitglieder (4 Stadträte + Oberbürgermeister) beschließen bei 4 Ja Stimmen und einer Nein Stimme (OB), dass die weiteren Mitwirkenden nur beratend tätig sind und kein Stimmrecht erhalten. § 3 der Geschäftsordnung bleibt somit im ursprünglichen Wortlaut erhalten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass noch geklärt werden muss, ob § 29 der Gemeindeordnung (Hinderungsgründe bei Befangenheit) für alle Mitglieder gelten soll.

Die 5 Mitglieder beschließen mit 3 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen (OB und Stadtrat Keller), dass der ursprüngliche Wortlaut des § 4 belassen werden soll, d.h., für die sonstigen Mitglieder gelten die Hinderungsgründe gem. 29 Gemeindeordnung nicht, da sie nur beratend tätig sind.

Die 5 stimmberechtigten Mitglieder beschließen einstimmig die Geschäftsordnung des Ortsrates Oberachern (Anlage 1).

Im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden und den Oberacher Stadträten werden einstimmig Vertreter aus folgenden Interessengruppen in den Ortsrat Oberachern berufen:

- |                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| a) Kath. Pfarrgemeinde: | Josef Tisch       |
| b) Vereine:             | Thomas Springmann |
| c) Landwirtschaft:      | Adolf Karcher     |
| d) Antoniusschule       | Annelise Waldherr |
| e) Selbstständige       | Oliver Rest       |

Die Vertreter der Interessensgruppen geben folgende Stellungnahmen ab:

- Herr Josef Tisch zeigt sich überrascht, wie die Beratung hier abgelaufen ist. Er hält es für einen Konstruktionsfehler, dass die Vertreter der Interessengruppen kein Stimmrecht haben, da man sich aus seiner Sicht auf „Augenhöhe“ begegnen sollte.
- Herr Thomas Springmann mahnt an, dass die Einigkeit zum Wohle der Ortschaft Oberachern das Wichtigste sei. Er gehe davon aus, dass man in diesem Gremium gut zusammenarbeiten werde.
- Herr Adolf Karcher ist ebenfalls der Meinung ist, dass ein Stimmrecht der Vertreter der Interessengruppen dazu gehört. Dies hätte er lieber gesehen und es tut ihm leid, dass dies hier so abgelaufen ist.

### **TOP 3 Doppelhaushalt 2010/2011 - Anmeldung der Oberacherer Projekte**

Der Vorsitzende erläutert die Maßnahmen, die im Stadtteil Oberachern in den Jahren 2008/2009 realisiert wurden, wie z.B. das Turnhallenprojekt, Spielplatz „Austraße“ und die Planung der Johannesstraße. Herr Schmiederer erläutert die finanzielle Situation der Stadt Achern in den vergangenen Jahren und gibt einen Ausblick auf die Planungen in den Jahren 2010 und 2011.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es allein im Verwaltungshaushalt nächstes Jahr eine Lücke von über 11 Mio. Euro zuzüglich weiterer Unterhaltungsmaßnahmen geben wird. Es ist deshalb erforderlich, dass jede Investition über Darlehen finanziert werden muss. Ob diese Darlehen genehmigt werden, entscheidet die Rechtsaufsicht. Es ist deshalb nicht einfach, Wünsche zu realisieren. Er erläutert die angemeldeten Maßnahmen im Doppelhaushalt 2010/2011 für den Stadtteil Oberachern. Die Aufstellung ist dieser Niederschrift als Anlage 2 angeschlossen. Herr Bürgermeister Stiefel stellt die Maßnahmen der Stadtwerke Achern (Wasser und Abwasser) vor, die für den Stadtteil Oberachern geplant sind. Diese Aufstellungen sind dieser Niederschrift als Anlage 3 (Wasser) und Anlage 4 (Abwasser) angeschlossen.

Nach der anschließenden Diskussion ist sich der Ortsrat einig, dass folgende Projekte für den Stadtteil Oberachern vorrangig sind:

1. Überplanung des Bereichs Oberacherer Straße zwischen Kirchplatz und Kreuzung „Zur Friedrichshöhe - Johannesstraße“
2. Globale Verkehrsplanung für Oberachern
3. Sanierung Johannesstraße
4. Reparatur und Ausbesserung des Rebbergweges
5. Tempo 40 auf der Oberkirchstraße und Anbringung eines Spiegels im Bereich Einmündung Johannesstraße
6. Festanschluss Wasser und Strom auf dem Kirchplatz
7. Schülerwegführung / Zebrastreifen in der Illenauer Straße
8. Sanierung des Waldkinderspielplatzes
9. Absenkung des Schrammbords auf Kirchplatz
10. Überdachung Antoniuschule / Alte Turnhalle (Planungsauftrag)

Die Anmeldung der dringenden Oberacherer Objekte wurde mit Schreiben von den Mitgliedern des Ortsrates Oberachern vom 10.12.2009 (Anlage 5) und mit Schreiben von Herrn Roland Kist vom 12.12.2009 (Anlage 6) an Herrn Oberbürgermeister Muttach in der Sitzung übergeben.

Das Thema „Hangsicherung“ hinter den Häusern in der Oberen Bergstraße soll in der nächsten Ortsratssitzung behandelt werden. Eine Kostenschätzung ergab hier einen Aufwand von rund 2.25 Mio Euro. Das vorliegende Gutachten erkenne einen Handlungsbedarf, weil die steile Böschung immer wieder in Bewegung sei. Da es sich um ein sicherheitsrelevantes Thema handle, müsse man für 2010 und 2011 jeweils 562.000 EUR im Haushalt bereitstellen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Turnverein Oberachern mit Schreiben vom 09.12.2009 (Anlage 7) verschiedene Dinge beantragt hat. Diese Anträge sollen zuerst zwischen Verwaltungsvertretern und Vereinsvertretern besprochen werden.

#### **TOP 4 Dorfentwicklung**

Herr Wolfgang Becker erläutert den Sachstand des Ortsentwicklungskonzeptes. Der Abgrenzungsbereich wurde zwischenzeitlich von ihm festgelegt und ist dieser Niederschrift als Anlage 8 angeschlossen.

Auf Anfrage von Herrn Stadtrat Kist teilt Herr Becker mit, dass erste Ergebnisse bis zur nächsten Sitzung des Orsrates Oberachern vorliegen werden.

#### **TOP 5 Einweihung des Anbaus an die Turnhalle Oberachern - Terminfestlegung und Ablauf**

Der Ortsrat Oberachern beschließt, dass die Einweihung des Anbaus an die Turnhalle Oberachern am 28.01.2010 um 18.00 Uhr stattfinden soll. Ausweichtermin ist Donnerstag, 04.02.2010, 18.00 Uhr. Die Feier soll unter Beteiligung aller Gruppierungen wie z.B. Schule und Vereine stattfinden.

Weiterhin sollen an diesem Abend die fleißigsten Helfer geehrt werden.

#### **TOP 6 Verschiedenes**

##### **- Antrag auf Beibehaltung bzw. Erhalt des Kinderhortes der kath. Kirchengemeinde Oberachern**

Die Stadträte und Mitglieder des Orsrates Oberachern übergeben einen Antrag auf Beibehaltung und Weiterführung des Kinderhortes Oberachern im Schwesternhaus der kath. Kirchengemeinde Oberachern (Anlage 9).

Herr Winzer teilt mit, dass durchschnittlich 20 Kinder den Kinderhort besuchen und dies eine gut besuchte, zwingend notwendige Einrichtung für Oberachern und die hier lebenden berufstätigen Eltern von Schulkindern ist. Es ist darüber hinaus kaum zu verantworten, Schulkinder alleine zum Besuch dieses Hortes über einen verkehrsreichen und kaum alleine zu bewältigenden Schulweg nach Achern zu schicken. Viele Eltern bzw. Mütter müssen zur Sicherung des Lebensunterhaltes arbeiten und dies eben nur möglich ist, wenn die Kinder im Ort in einem Kinderhort gut betreut sind.

Der Vorsitzende teilt mit, dass darüber bereits in der Abstimmung über den Kindergartenbedarfsplan entschieden wurde.

Der Ortsrat bittet darum, die Thematik in der nächsten Ortsratssitzung unter Vorlage aller Zahlen nochmals zu beraten.

##### **- Sachbeschädigung im Bereich des Rebbergs**

Herr Stadtrat Kist fragt an, ob es nicht möglich wäre, ein Betretungsverbot für den Rebberg ab abends 22.00 Uhr auszusprechen. Hierzu entgegnet der Vorsitzende, dass eine solche Verordnung rechtlich nicht zulässig ist.

Herr Springmann spricht sich dafür aus, dass das bestehende Fahrverbot durch die Polizei überprüft wird. Hierzu entgegnet der Vorsitzende, dass es jederzeit möglich ist, auch Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

**- Rebumlegung**

Herr Karcher lobt im Zusammenhang mit der Rebumlegung die Stadt Achern und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung um 22.50 Uhr tragen sich sämtliche Mitglieder des Orsrates in das Goldene Buch von Oberachern ein.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

*Klaus Muttach, Oberbürgermeister*

*Rainer Oberle*